

Jahresbericht 2023

Stiftung Frauenhaus Graubünden

FRAUEN
HAUS
CHASADA
DUNNAS
CASA PER
DONNE

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin	2
Bericht aus dem Frauenhaus	4
Aktivitäten 2023	6
Das Jahr 2023 in Zahlen	7
Bilanz	9
Erfolgsrechnung	11
Spartenrechnung zur Erfolgsrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle	16
Spenden 2023	17
Trägerschaft Stiftung Frauenhaus Graubünden	18
Stark im Einsatz: Unser Team im Frauenhaus	19
Epilog	20

Frauenhaus Graubünden
Postfach 4
7001 Chur

Telefon 081 252 38 02
info@frauenhaus-graubuenden.ch
www.frauenhaus-graubuenden.ch

Spendenkonto GKB, Chur
PC-Konto 70-216-5
IBAN CH69 0077 4155 1232 3390 0

Zahlteil e-Banking



Bericht der Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache! Das Thema Häusliche Gewalt findet mehr und mehr den Weg in die Öffentlichkeit. Betroffene Frauen wissen über Hilfsangebote Bescheid und nutzen diese auch. Dies ist erfreulich!

Nachdem das Jahr 2022 für die Stiftung Frauenhaus Graubünden ganz im Zeichen der Umstrukturierung stand, gab es im Jahr 2023 viele personelle Veränderungen zu verzeichnen. Der Stiftungsrat durfte im Januar 2023 mit zwei neuen Stiftungsrätinnen starten: Ramona Frangi übernahm das Ressort Haus/Personal von Wilma Finze-Michaelsen. Christine Demarmels konnte für den Bereich Finanzen gewonnen werden, den Silvia Däppen ihr zunächst schrittweise und dann im Herbst ganz überliess. Im Herbst verabschiedeten wir auch Olivia Scheu. Dafür durften wir mit Tobias Rettich zum ersten Mal ein männliches Stiftungsratsmitglied begrüssen. All den zurückgetretenen Stiftungsrätinnen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlchen Einsatz für die Stiftung Frauenhaus Graubünden.

Auch im Frauenhaus selbst gab es auf personeller Ebene viele Wechsel. Unter anderem dank dem Spendenprojekt von Zonta Engiadina und Zonta Chur im Sommer 2022 konnten wir eine zusätzliche Mitarbeiterin für die Kinderbetreuung anstellen. Im Herbst verabschiedeten wir eine langjährige Mitarbeiterin des Nacht- und Wochenendteams, konnten diese aber mit frischem Wind ersetzen. Wie bereits im Jahr zuvor war die Auslastung auch im Jahr 2023 überdurchschnittlich hoch. Das veranlasste uns, das Personal im Beratungsbereich aufzustocken und eine neue Stelle «Administration» zu schaffen. Im Herbst verliess uns die Leiterin Annemarie Grünig. Es erwies sich als anspruchsvoll, diese Vakanz zu besetzen. Die Unruhen, insbesondere im zweiten Halbjahr 2023, verlangten viel von den Mitarbeiterinnen ab. Trotz den Turbulenzen gelang es ihnen jedoch, den Klientinnen und ihren Kindern ein ruhiges und stabiles Umfeld zu gewähren.

Ich möchte mich im Namen des Stiftungsrates für ihren ausserordentlichen Einsatz bedanken. Es sind die Mitarbeiterinnen, die das Frauenhaus zu einem – wenn auch nur vorübergehenden – Zuhause machen, in dem sich die Frauen und Kinder willkommen fühlen und zur Ruhe kommen können. Herzlichen Dank!

Ich möchte mich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die uns helfen, dafür sorgen zu können, dass es dieses Zuhause auf Zeit weiterhin gibt. Auch beim Kanton Graubünden bedanke ich mich für die gute und wertvolle Zusammenarbeit. Auf dass es uns auch im neuen Jahr gelingt, eine kleine Oase in einer turbulenten Welt zu schaffen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie nun einen kurzen Einblick ins Geschäftsjahr 2023. Vielen Dank für die Unterstützung!

Stiftung Frauenhaus Graubünden
Tamara Bernhard, Präsidentin



... vlla, vlla Dank ♡

Kidoo - Th - Team

Als ich die Entschuldigungetel, Zullucht bei euch zu suchen, war das die allerbeste Lösung in dieser so tier ausweglosen Situation.

Ihr hebt mir wieder Halt und Hoffnung gegeben. Das ganze Team ist ungebürlich!!!

Hilfsbereit, offen, tröstelnd, mega inspirierend und so mutig. Eure Arbeit macht so viel Sinn!!!

Ich befinde mich auf dem Weg in ein neues Abenteuer und ich freue mich riesig.

Ich werde Euch nie vergessen! Traue mich nicht!
 Alles Liebe, wie immer

Bericht aus dem Frauenhaus

Das Jahr 2023 stellte das Frauenhaus Graubünden vor grosse Herausforderungen.

In personeller Hinsicht war das Jahr von wichtigen Veränderungen geprägt. Ab Juli gab es eine Vakanz in der Geschäftsleitung. Annemarie Grünig leitete das Frauenhaus fast vier Jahre bis Juli 2023. Das Team dankt ihr ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit, ihr Engagement und ihr Herzblut für die Frauenhausarbeit.

In dieser Zeit der Vakanz musste sich das Team neu organisieren und zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Graubünden zeigten in dieser turbulenten Zeit eine ausserordentliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Die Kontinuität in der Erfüllung des Leistungsauftrages war dem Team auch unter den erschwerten Arbeitsbedingungen sehr wichtig. Die Unterstützung von Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, stand immer im Vordergrund. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir den 24-Stunden-Betrieb aufrecht erhalten und den Frauen jederzeit eine sichere Schutzunterkunft bieten.

Für das Nacht- und Wochenend-Team gab es im Jahr 2023 ebenfalls einige personelle Veränderungen: Im Herbst 2023 wurde eine langjährige Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und eine neue, fachkompetente Nacht-Mitarbeitende herzlich willkommen geheissen.

Zur Unterstützung des Teams und der zukünftigen Leitung wurde zudem eine neue administrative Stelle geschaffen.

Die Auslastung des Frauenhauses Graubünden blieb im Jahr 2023 erneut sehr hoch. Mit den drei Familienzimmern für Frauen mit ihren Kindern ist das Haus oftmals schnell ausgelastet. Generell zeichnete sich gemäss DAO auch dieses Jahr ab, dass die freien Schutzplätze in der Schweiz sehr knapp sind. Schutzsuchende Frauen und Kinder müssen immer wieder ausserhalb ihrer Herkunftskantone untergebracht werden und teilweise sehr weit reisen für einen

Frauenhausplatz, oder es muss eine alternative Unterbringung der Frauen organisiert werden, z.B. in einem Hotel.

Auch in diesem Jahr war uns die Präventionsarbeit ein Anliegen. In Workshops klärten wir Jugendliche über Gewalt in Paarbeziehungen auf. Die Vermittlung von Informationen, Sensibilisierung für die Thematik sowie die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt stand bei dieser Präventionsarbeit im Vordergrund.

Die Öffentlichkeitsarbeit lehnte sich im Jahr 2023 stark an das Thema der Kampagne "16 Tage gegen Gewalt" an. Die Kampagne legte den Fokus auf das Thema der psychischen Gewalt. Das Ziel war es, unsichtbare Gewalt sichtbar zu machen: Psychische Gewalt ist eine sehr verbreitete Form der Gewalt. Sie findet in den meisten Fällen im privaten Umfeld statt, zuhause hinter verschlossener Türe. Viele Opfer leben sozial sehr isoliert in ihrem Zuhause und werden vom Täter umfassend kontrolliert. Um ein maximal mögliches Mass an Macht, Einfluss und Kontrolle zu erreichen, ist es für den Täter notwendig, die Betroffene weitestgehend zu isolieren und von sämtlichen Kontakten abzuschneiden. Je weniger Bezugspersonen die Betroffene hat, desto geringer ist die Chance, dass sein Verhalten als Gewalt entlarvt wird.

Viele migrantische Opfer von häuslicher Gewalt leben ebenfalls sozial sehr isoliert. Dadurch sprechen sie oft kaum die Sprache ihres Wohnorts und kennen weder ihre Rechte noch die Möglichkeiten und Angebote zur Unterstützung und zum Schutz bei häuslicher Gewalt. Viele verharren deshalb in Gewaltsituationen, manchmal jahrelang. Eine wichtige Aufgabe des Frauenhauses Graubünden ist es, den betroffenen Frauen einen Weg aus der kontrollierten Isolation zu zeigen, hin in eine unabhängige gewaltfreie Zukunft.

Bei Vorträgen und Informationsveranstaltungen legten wir in diesem Jahr grossen Wert auf die Sensibilisierung dieser Gewaltform. Psychische Gewalt wird häufig noch nicht als Form von Gewalt erkannt oder anerkannt. In unserer täglichen Arbeit im Frauenhaus erleben wir dies deutlich, da die Finanzierung eines Aufenthalts für Frauen, die psychische Gewalt erfahren, erschwert ist. Obwohl psychische Gewalt strafbar ist (was relevant ist für die Finanzierung über

die Opferhilfe), gestaltet sich ihr Nachweis oft schwierig.

Abschliessend ein Auszug aus dem Alltag des Nacht-Teams: «Nach der Übergabe mit der Kollegin vom Tag-Team gehen wir zu den Frauen und ihren Kindern. Der Tag geht zu Ende. Es ist Zeit für das Abendessen, für Entspannung, für die Gutenachtgeschichte mit den Kindern. Aber die Intensität des Tages lässt das nicht zu. Vieles ist wieder hochgekommen: Die Vergangenheit, die Erlebnisse, die Angst vor der Zukunft, die Chancen, die Arbeitslosigkeit, die Aufenthaltsgenehmigung... Wir hören zu, schauen, wie wir helfen können, fragen uns, wie wir die Sorgen wenigstens für einen Abend auslöschen können. Die Kinder spüren es, weinen. Und mit UNO oder einem passenden Spiel sind wir nicht in der aktuellen Realität, sondern kurz in einem Gefühl von normalem Leben, Urlaubsgedühl. Aus anderen Zimmern hört man Schreie. «Was ist los, was ist passiert?» Ein 4-jähriges Kind ist hingefallen, hat sich verletzt. Die Wunde ist so tief, es muss ins Krankenhaus. Gleichzeitig klingelt das Telefon, die Polizei sucht Platz für eine Frau, die Opfer von Gewalt geworden ist. Jetzt heisst es erst einmal Ruhe bewahren und dann handeln. Die eine Frau beruhigt sich. Ein Bad und ein Wohlfühltee tun gut. Deren Kinder schlafen. Ich begleite die Mutter mit dem verletzten Kind ins Krankenhaus. Danach kümmere ich mich um die Neuaufnahme einer weiteren Frau, die über die Polizei zu uns kommt. Wir sind sehr dankbar, dass die Polizei die betroffene Frau noch zum vereinbarten Treffpunkt gebracht hat. 06.30 Uhr: Feierabend, alles ist gut gegangen, wir können sogar noch etwas schlafen und zufrieden nach Hause in den Alltag zurückkehren. Deshalb: Wähle einen Beruf, der dir gefällt!»

Unser Frauenhaus spielt eine entscheidende Rolle im Schutz und der Unterstützung von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern, auch bei psychischer Gewalt. Um weiterhin sicherstellen zu können, dass diese Frauen einen sicheren Ort finden und Zugang zu professioneller Beratung sowie präventiver Arbeit erhalten, sind wir auf finanzielle Unterstützung

angewiesen. Jeder Beitrag, den Sie leisten können, macht einen direkten Unterschied im Leben dieser Frauen. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre grosszügigen Spenden und tragen Sie dazu bei, dass wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen können.

Wir bedanken uns bei der Polizei, dem Bedrohungsmanagement und anderen wichtigen Stellen für die Koordination bei Häuslicher Gewalt und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Das Frauenhaus-Team

Aktivitäten 2023

Datum	Anlässe
14.02.2023	Runder Tisch Häusliche Gewalt
13.04.2023	Nothelferkurs für das gesamte Frauenhausteam gespendet vom Samariterverein Schaan (Liechtenstein)
10.05.2023	Workshop am Gymnasium und Internat Kloster Disentis «Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen»
08.06.2023	MAPAKO-Anlass im Planaterra
13.09.2023	Vortrag Schweizerischer Verband der Akademikerinnen
30.11.2023	Benefizanlass Soroptimistinnen
25.11.–10.12.2023	16 Tage gegen Gewalt an Frauen*
05.12.2023	Runder Tisch Häusliche Gewalt

Das Jahr 2023 in Zahlen

	2023	2022
Belegung		
Tage Frauen	717.5	802
Tage Kinder	724.0	935
Total	1441.5	1737
Durchschnittliche Belegung pro Tag	3.9	4.75
Frauen	2.0	2.19
Kinder	2.0	2.56
Wohnorte der Frauen		
Stadt Chur	1	5
Region Chur	4	1
Übriger Kanton	6	5
Andere Kantone	23	19
Ausland	0	1
Alter der Frauen		
15 – 17 Jahre	0	0
18 – 20 Jahre	3	2
21 – 30 Jahre	5	14
31 – 40 Jahre	14	10
41 – 50 Jahre	9	3
51 – 62 Jahre	3	2
62 +	0	1
Frauen Total	34	32
Alter der Kinder		
0 – 11 Monate	3	5
1 – 2 Jahre	4	13
3 – 5 Jahre	11	8
6 – 8 Jahre	8	10
9 – 11 Jahre	4	3
12 – 17 Jahre	6	3
Kinder Total	36	42

	2023	2022
Wie oft im Frauenhaus		
Zum ersten Mal	27	28
Zum zweiten Mal	6	3
Zum dritten Mal	1	0
Zum vierten Mal	0	1
Bezahlung		
Frau bezahlt	0	0
Teil Gemeinde, Teil Opferhilfe	5	5
Opferhilfe GR	8	10
Opferhilfe andere Kantone	21	17
Gemeinde	0	0
Kanton (Amt für Migration)	0	0
Aufenthaltsdauer		
1 – 7 Tage	12	11
8 – 14 Tage	6	6
15 – 30 Tage	5	6
31 – 56 Tage	8	3
57 – 83 Tage	2	3
84 – 114 Tage	1	1
Beratung		
Persönlich/telefonisch/elektronisch	97	98
Triage / Kurzberatung	29	55
Nachberatung telefonisch und ambulant	23	29
Beratung von Drittpersonen	77	88
Total Beratungen	226	270
Weiterweisung wegen Platzmangel	57 Frauen / 54 Kinder	6 Frauen / 11 Kinder

Bilanz

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

AKTIVEN	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	533'041.05	53.4	529'894.80	55.0
Kasse	901.50		821.10	
Bank	532'139.55		529'073.70	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	57'750.25	5.8	55'243.00	5.7
Delkredere	100'861.75		78'614.00	
	-43'111.50		-23'371.00	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.0	7'343.50	0.8
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00		7'343.50	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	50'373.45	5.0	5'152.70	0.5
Umlaufvermögen	641'164.75	64.2	597'634.00	62.0
Finanzanlagen	30'145.60	3.0	30'012.80	3.1
Mietkautionen	30'145.60		30'012.80	
Sachanlagen	326'800.00	32.7	335'700.00	34.8
Mobile Sachanlagen				
Mobiliar und Einrichtungen	1'800.00		700.00	
EDV	3'000.00		5'000.00	
Immobilie Sachanlagen				
Liegenschaften	378'000.00		378'000.00	
- Wertberichtigung	-56'000.00		-48'000.00	
Anlagevermögen	356'945.60	35.8	365'712.80	38.0
TOTAL AKTIVEN	998'110.35	100.0	963'346.80	100.0

Bilanz

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

PASSIVEN	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	23'531.55	2.4	14'614.25	1.5
	23'531.55		14'614.25	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'019.45	2.1	8'133.85	0.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	28'624.90	2.9	18'973.30	2.0
Kurzfristiges Fremdkapital	73'175.90	7.3	41'721.40	4.3
Fondskapital (zweckgebunden)				
Fonds "barrierefrei"	4'244.35		4'244.35	
Fonds Anschaffung neue Software und Türe	23'481.35		23'481.35	
Fonds Crowdfund. Personalaufwand	0.00		24'672.74	
Fonds Kinderprojekte	3'840.90		4'500.00	
Fondskapital (zweckgebunden)	31'566.60	3.2	56'898.44	5.9
Organisationskapital				
Freies Kapital	864'726.96		864'157.20	
Jahresergebnis	28'640.89		569.76	
Organisationskapital	893'367.85	89.5	864'726.96	89.8
TOTAL PASSIVEN	998'110.35	100.0	963'346.80	100.0

Erfolgsrechnung

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN

	01.01.-31.12.2023		01.01.-31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Ertrag	718'426.95	102.8	817'909.50	102.9
Pensionsertrag	475'705.50		519'951.00	
Beitrag Kanton	100'900.00		49'100.00	
Spenden und Legate	114'090.30		178'499.59	
Spenden Frau + Kind	11'566.00		25'673.72	
Einnahmen 16 Tg. Gegen Gewalt / Aktionstag	619.50		1'104.20	
Einnahmen für Kurse/Referate	924.00		260.00	
Übriger Betriebsertrag	14'621.65		43'320.99	
Erlösminderungen	-19'740.50	-2.8	-23'371.00	-2.9
Veränderung Delkredere	-19'740.50		-23'371.00	
Total Ertrag	698'686.45	100.0	794'538.50	100.0
Starthilfen und Vorschüsse	-16'772.10	-2.4	-9'829.10	-1.2
Ausgaben Frau + Kind	-10'823.70	-1.5	-17'165.25	-2.2
Bruttogewinn I	671'090.65	96.1	767'544.15	96.6
Personalaufwand	-548'010.91	-78.4	-437'224.20	-55.0
Lohnaufwand	-453'153.36		-361'816.55	
Sozialversicherungsaufwand	-84'778.00		-64'471.80	
Übriger Personalaufwand	-10'079.55		-10'935.85	
Bruttogewinn II	123'079.74	17.6	330'319.95	41.6
Übriger betrieblicher Aufwand	-135'534.74	-19.4	-129'540.50	-16.3
Miete, Strom, Wasser, Unterhalt	-49'496.55		-49'099.20	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-560.90		-560.90	
Öffentlichkeitsarbeit	-8'397.25		-14'200.75	
Verwaltungs-, Büro- und Informatikaufwand	-32'355.30		-30'032.40	
Haushalts- und Verpflegungsaufwand	-15'921.35		-13'189.85	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-28'803.39		-22'457.40	

Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBIDA)	-12'455.00	-1.8	200'779.45	25.3
Abschreibungen	-10'446.00	-1.5	-9'447.95	-1.2
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBI)	-22'901.00	-3.3	191'331.50	24.1
Finanzerfolg	425.20	0.1	-304.40	0.0
Zinsertrag	722.75		16.10	
Finanzaufwand	-297.55		-320.50	
Betriebliches Ergebnis	-22'475.80	-3.2	191'027.10	24.0
Betriebliches Ergebnis	-22'475.80	-3.2	191'027.10	24.0
Betriebsfremder Erfolg	25'784.85	3.7	23'196.75	2.9
Liegenschaftsertrag	32'328.00		32'328.00	
Liegenschaftsaufwand	-6'543.15		-9'131.25	
Jahresergebnis vor Entnahmen/Zuweisungen Fonds	3'309.05	0.5	214'223.85	27.0
Bildung/Auflösung Fondskapital	25'331.84	3.6	-13'654.09	-1.7
Jahresergebnis vor Zuw./Entn. Organisationskapital	28'640.89	4.1	200'569.76	25.2
Zuweisungen/Verwendung Organisationskapital		0.0	-200'000.00	-25.2
Jahresergebnis nach Zuw./Entn. Organisationskapital	28'640.89	4.1	569.76	0.1

Anhang der Jahresrechnung		31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
1	Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
	Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
2	Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
	Fonds "barrierefrei"		
	01.01. Stand Fonds	4'244.35	4'244.35
	Auflösung Fonds	-	-
	Bildung Fonds	-	-
	31.12. Stand Fonds	4'244.35	4'244.35
	Fonds Anschaffung neue Software und Türe		
	01.01. Stand Fonds	23'481.35	39'000.00
	Auflösung Fonds	-	-15'518.65
	Bildung Fonds	-	-
	31.12. Stand Fonds	23'481.35	23'481.35
	Fonds Crowdfund. Personalaufwand		
	01.01. Stand Fonds	24'672.74	-
	Auflösung Fonds	-24'672.74	
	Bildung Fonds		24'672.74
	31.12. Stand Fonds	-	24'672.74
	Fonds Kinderprojekte		
	01.01. Stand Fonds	4'500.00	-
	Auflösung Fonds	-659.10	
	Bildung Fonds		4'500.00
	31.12. Stand Fonds	3'840.90	4'500.00
3	Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	< 10	< 10
4	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
	Stiftung Abendrot	18'801.55	0.00
	Total	18'801.55	0.00

Spartenrechnung zur Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG STIFTUNG	01.01.-31.12.2023		01.01.-31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG				
Stiftungserträge	146'551.10	100.0	243'270.08	100.0
Spenden und Legate	114'090.30		178'499.59	
Diverse Einnahmen	0.00		32'439.49	
Mietzinseinnahmen STWEG Klösterli	32'328.00		32'328.00	
Kapitalertrag	132.80		3.00	
Total Ertrag	146'551.10	100.0	243'270.08	100.0
AUFWAND				
Betrieb Frauenhaus	-104'517.76	-71.3	-1'451.45	-0.6
Verschiedene Aufwendungen	-25'475.19	-17.4	-18'957.15	-7.8
Liegenschaftsaufwand STWEG Klösterli	-14'543.15	-9.9	-17'131.25	-7.0
Auflösung / Bildung Fonds	25'331.84	17.3	-13'654.09	-5.6
Jahresgewinn / Vorjahresverlust	27'346.84	18.7	192'076.14	79.0

ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB	01.01.-31.12.2023		01.01.-31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG				
Betriebsertrag	573'030.15	100.0	557'925.70	100.0
Pensionsertrag	475'705.50		519'951.00	
Übriger Ertrag	16'165.15		12'245.70	
Beitrag Kanton	100'900.00		49'100.00	
./. Erlösminderungen	-19'740.50		-23'371.00	
Total Ertrag	573'030.15	100.0	557'925.70	100.0

AUFWAND				
Starthilfe und Vorschüsse	-16'772.10	-2.9	-9'829.10	-1.8
Personalaufwand	-548'010.91	-95.6	-437'224.20	-78.4
Übriger Betriebsaufwand	-110'318.90	-19.3	-110'875.90	-19.9
Miete, Strom, Wasser, Unterhalt	-49'496.55		-49'099.20	
Sachversicherungen	-560.90		-560.90	
Verwaltungs- und Büroaufwand	-32'355.30		-30'032.40	
Öffentlichkeitsarbeit	-8'397.25		-14'200.75	
Haushalts- und Verpflegungsaufwand	-15'921.35		-13'189.85	
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'587.55		-3'792.80	
Ergebnis vor Abschreibungen	-102'071.76	-17.8	-3.50	0.0
Abschreibungen	-2'446.00	-0.4	-1'447.95	-0.3
Betriebsverlust	-104'517.76	-18.2	-1'451.45	-0.3
Beitrag Stiftung	104'517.76	18.2	1'451.45	0.3
	0.00	0.0	0.00	0.0

ERFOLGSRECHNUNG FRAUEN- + KINDER-KONTO				
	01.01.-31.12.2023		01.01.-31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG				
Erträge Frau + Kind	12'155.95	100.0	25'686.82	100.0
Spenden	11'566.00		25'673.72	
Kapitalertrag	589.95		13.10	
Total Ertrag	12'155.95	100.0	25'686.82	100.0
AUFWAND				
Aufwand	-10'861.90	-89.4	-17'193.20	-66.9
Jahresgewinn	1'294.05	10.6	8'493.62	33.1

Bericht der Revisionsstelle

ALFINA

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Frauenhaus Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Frauenhaus Graubünden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 15. März 2024

Alfina Revision AG

Qualified Electronic Signature - CH (Zertif.)



Oliver Fratschöl
15.03.2024

deep

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Qualified Electronic Signature - CH (Zertif.)



Christian Müller
15.03.2024

deep

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung

Spenden 2023

Wir bedanken uns herzlich bei den Vertretern von Kanton, Gemeinden, kirchlichen Institutionen, Frauenorganisationen und Stiftungen, die uns grosszügig und tatkräftig unterstützen. Dank ihrer wertvollen Hilfe können wir Frauen in schwierigen Lebenssituationen ein sicheres Zuhause und die dringend benötigte Unterstützung bieten. Ihre Investition in unsere Einrichtung trägt entscheidend dazu bei, das Leben dieser Frauen nachhaltig zu verbessern.

Auch unseren privaten Spenderinnen und Spendern, seien es Firmen, Privatpersonen oder Vereine, danken wir herzlich für die zahlreichen Zuwendungen. Ohne diese Mittel wäre es uns nicht möglich, die Betriebskosten zu decken und die schutzsuchenden Frauen in dieser für sie sehr herausfordernden Zeit professionell zu begleiten.



Trägerschaft Stiftung Frauenhaus Graubünden

Stiftungsrat

Bernhard Tamara	Präsidentin
Caluori Corina	Recht (bis März 2023)
Däppen Silvia	Finanzen und Recht (bis November 2023)
Olivia Scheu	Aktuariat (bis November 2023)
Demarmels Christine	Finanzen
Frangi Ramona	Personal und Haus
Rutishauser Renate	Öffentlichkeitsarbeit und Politik
Rettich Tobias	Öffentlichkeitsarbeit und Politik (seit November 2023)

Leiterin Frauenhaus Annemarie Grünig (bis Oktober 2023)

Revisionsstelle Alfina Revision AG, Chur

Lektorin Dr. Lena Kühne, Gossau

Aus Sicherheitsgründen verzichten wir auf die namentliche Nennung der Mitarbeiterinnen, mit Ausnahme der Leiterin.

Stark im Einsatz: Unser Team im Frauenhaus



Tagteam

Fünf Mitarbeiterinnen aus den Fachbereichen Sozialarbeit und Sozialpädagogik beraten und begleiten die betroffenen Frauen und deren Kinder. Zentrale Themen in der Arbeit mit den Betroffenen sind:

- Stabilisierung in Krisensituationen
- Risikoeinschätzung
- Verarbeitung von Gewalterlebnissen
- Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Rechtliche, finanzielle, psychosoziale Beratung
- Ziele identifizieren, spezifizieren und die Umsetzung unterstützen
- Vernetzen, Ressourcen erschliessen
- Austrittsplanung

Beratung Mutter/Kind

- Befindlichkeit und Bedürfnisse des Kindes berücksichtigen
- Die Mutter in ihrer Rolle unterstützen
- Altersgemäss informieren und beraten

Ambulante Beratungen

Die Mitarbeiterinnen des Tagteams führen zudem ambulante, telefonische, elektronische und persönliche Beratungen von Gewaltbetroffenen, Angehörigen, Drittpersonen und weiteren Interessierten durch. Weitere Aufgaben sind in Ressorts aufgeteilt.

Nacht- und Wochenendteam

Fünf Mitarbeiterinnen gewährleisten einen 24-Stunden-Betrieb. Sie arbeiten abends, in der Nacht, am Wochenende und während der Feiertage.

- Sie beraten Frauen telefonisch und klären mit ihnen einen möglichen Eintritt ab
- Sie entlasten die Klientinnen durch Unterstützung bei der Kinderbetreuung und im Haushalt
- Sie bieten Unterstützung in der Tagesstruktur und bei der Stabilisierung
- Sie gewährleisten Sicherheit für die Bewohnerinnen und deren Kinder und schalten bei Bedrohung die Polizei ein

Epilog



Trotz zahlreicher Herausforderungen im vergangenen Jahr bleibt die Bekämpfung häuslicher Gewalt ein zentrales Anliegen. Durch gemeinsame Anstrengungen von Kanton, Stiftung, Partnern, NGOs und der Gesellschaft insgesamt konnten wichtige Fortschritte erzielt

werden. Dennoch sind wir uns bewusst, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, um Opfern zu helfen und Präventionsmassnahmen zu verstärken. Unser Engagement für eine Welt frei von häuslicher Gewalt bleibt ungebrochen, und wir setzen uns entschlossen für die Sicherheit und Würde der Frauen ein.

Frauenhäuser Schweiz und Liechtenstein

Aargau / Solothurn	062 823 86 00
Basel	061 681 66 33
Bern	031 533 03 03
Biel	032 322 03 44
Freiburg	026 322 22 02
Genf	022 797 10 10
Genf Cœur	022 338 24 80
Graubünden	081 252 38 02
Liechtenstein	00423 380 02 03
Lugano	078 624 90 70
Luzern / Zentralschweiz	041 360 70 00
Mittelwallis	027 323 22 00
Neuenburg	032 886 46 36
Oberwallis	079 628 87 80
St. Gallen / Appenzell	071 250 03 45
Tenero / Sopraceneri	0848 33 47 33
Thun / Berner Oberland	033 533 03 03
Unterwallis	078 883 38 07
Waadt	021 620 76 76
Winterthur	052 213 08 78
Zürcher Oberland	044 994 40 94
Zürich Violetta	044 350 04 04
Zug	041 727 76 86

Frauenhaus Graubünden
Postfach 4
7001 Chur

Telefon 081 252 38 02
info@frauenhaus-graubuenden.ch
www.frauenhaus-graubuenden.ch

Spendenkonto GKB, Chur
PC-Konto 70-216-5
IBAN CH69 0077 4155 1232 3390

Zahlteil e-Banking

